



CORONAVIRUS
10.06.2020

Infektionen und Todesfälle in Baden- Württemberg



© Sebastian Gollnow/dpa

Teilen

Drucken

PDF speichern

Am Mittwoch gab es in Baden-Württemberg weitere 30 bestätigte Infektionen mit dem Coronavirus. Damit erhöhte sich die Zahl der Infizierten im Land auf mindestens 35.004. Es gab einen weiteren COVID-19-Todesfall, insgesamt sind es 1.801 Todesfälle. Diese Seite wird täglich aktualisiert.

COVID-19: Zahl der Infizierten im Land steigt auf 35.004 / Davon 32.617 Personen genesen

Am Mittwoch (10. Juni) wurden dem baden-württembergischen Gesundheitsministerium vom [Landesgesundheitsamt \(LGA\) Baden-Württemberg](#) insgesamt **weitere 30 bestätigte Infektionen** mit dem Coronavirus gemeldet (Stand: 16.00 Uhr). Damit steigt die Zahl der seit Beginn

der Pandemie Infizierten in Baden-Württemberg auf mindestens 35.004 an. Davon sind ungefähr 32.617 Personen bereits wieder von ihrer Covid-19-Erkrankung genesen. Derzeit sind geschätzt noch 586 Menschen im Land mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infiziert.

Reproduktionszahl liegt bei 0,81

Die Reproduktionszahl beziehungsweise der 7-Tages R-Wert wird vom [Robert Koch-Institut](#) für Baden-Württemberg mit R 0,81 angegeben. Sie ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden.

7-Tage-Inzidenz liegt im Landes-Durchschnitt bei 1,5

Mit dem Beschluss zwischen Bund und Ländern zu Maßnahmen der Eindämmung der COVID-19-Epidemie vom 6. Mai 2020 wurde die 7-Tage-Inzidenz als Messzahl für eine Bewertung des Infektionsgeschehens und entsprechender Kontrollmaßnahmen festgelegt. Sie entspricht der Anzahl der in den letzten sieben Tagen neu gemeldeten Fälle pro 100.000 Einwohner und liegt für Baden-Württemberg aktuell im Durchschnitt bei 1,5 (siehe Tabelle im [Lagebericht COVID-19 \(PDF\)](#)). In Landkreisen oder kreisfreien Städten mit mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten sieben Tage sollen vom jeweils zuständigen Gesundheitsamt, je nach regionaler Lage, in Absprache mit den Landesbehörden entsprechende beschränkende Maßnahmen gegen den schnellen Anstieg der Infektionsrate ergriffen werden.

Das Durchschnittsalter der Infizierten beträgt 51 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 106 Jahren. Unter den nach dem [Infektionsschutzgesetz \(IfSG\)](#) übermittelten COVID-19-Fällen war für 2.967 Personen angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß [§ 23 Abs. 3 IfSG](#) tätig sind. Zu den Einrichtungen zählen z. B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Der Anteil der Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 8,5 %. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil möglicherweise auch höher. Das Robert-Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Die Anzahl der neu übermittelten Fälle ist rückläufig.

1.801 Todesfälle in Baden-Württemberg

Dem Landesgesundheitsamt wurde heute aus dem Landkreis Ostalbkreis **ein weiterer Todesfall** im Zusammenhang mit dem Coronavirus gemeldet. Durch eine nachträglich vom Landesgesundheitsamt vorgenommene Fallkorrektur wird die Gesamtzahl der Todesfälle jedoch unverändert mit insgesamt 1.801 angegeben. Unter den Verstorbenen waren 1.017 Männer und 784 Frauen. Das Alter lag zwischen 18 und 106 Jahren. 65 Prozent der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter (siehe Tabelle im [📄 Lagebericht COVID-19 \(PDF\)](#)).

Aufgeführt sind die Todesfälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind. Mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag. An SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist.

Wichtiger Hinweis:

Basis für die mit dieser Pressemitteilung übermittelten Daten sind die Zahlen, die die Gesundheitsämter der Stadt- und Landkreise dem Landesgesundheitsamt auf dem offiziellen Meldeweg mitgeteilt haben. Es handelt sich dabei um einen vorläufigen Datenstand. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich. Aufgrund des Meldeverzugs zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle vor Ort und der elektronischen Übermittlung an das Landesgesundheitsamt kann es mitunter deutliche Abweichungen zu den von den kommunalen Gesundheitsämtern aktuell herausgegebenen Zahlen geben. Verzögerungen bei der standardisierten Falldatenübermittlung an das LGA können auch dadurch bedingt sein, dass die Gesundheitsämter vor Ort als erste Priorität die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen einleiten sowie die Kontaktpersonen recherchieren, um Infektionsketten so schnell wie möglich unterbrechen zu können.

Das LGA veröffentlicht den Schätzwert der SARS-CoV-2-Genesenen in Baden-Württemberg auf Grundlage eines durch das Robert Koch-Institut in Berlin angepassten neuen Algorithmus. Hierbei werden Fälle ohne Angabe des Erkrankungsbeginns anhand des Meldedatums ebenfalls berücksichtigt. Diese Methodik soll zu einer deutlich besseren Abschätzung der tatsächlich Genesenen in Baden-Württemberg führen.

📄 [Lagebericht COVID-19 des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg vom 10. Juni 2020 \(PDF\)](#)

➤ [Sozialministerium: Einschätzung der aktuellen Lage für Baden-Württemberg](#)

🗺️ [Coronavirus: Übersichtskarte Baden-Württemberg](#)

Bestätigte Corona-Fälle vom 8. bis 14. Juni 2020

Dienstag, 9. Juni 2020

Montag, 8. Juni 2020

Bestätigte Corona-Fälle vom 1. bis 7. Juni 2020

Sonntag, 7. Juni 2020

Samstag, 6. Juni 2020

Freitag, 5. Juni 2020

Donnerstag, 4. Juni 2020

Mittwoch 3. Juni 2020

Dienstag, 2. Juni 2020

Montag, 1. Juni 2020

Bestätigte Corona-Fälle vom 25. bis 31. Mai 2020

Sonntag, 31. Mai 2020

Samstag, 30. Mai 2020

Freitag, 29. Mai 2020

Donnerstag, 28. Mai 2020

Mittwoch, 27. Mai 2020

Dienstag, 26. Mai 2020

Montag, 25. Mai 2020

Archiv

Eine Übersicht der früheren Corona-Fallzahlen in Baden-Württemberg finden Sie hier:

\ [Archiv: Corona-Fälle in Baden-Württemberg vom 25. Februar bis 24. Mai 2020](#)

\ [Weitere Informationen zum Coronavirus in Baden-Württemberg](#)

Aktuelle Meldungen zum Coronavirus



© picture alliance/Frank Rumpenhorst/dpa

CORONAVIRUS

Reisebusse können vom 15. Juni an wieder fahren

Mehr



© dpa - Bildfunk

CORONAVIRUS

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Staatsbäder

Mehr



© picture alliance/Uli Deck/dpa

CORONAVIRUS

Strobl zu den geplanten Änderungen an den Grenzen

Mehr



SOMMERFERIENPROGRAMM

Handlungsempfehlungen für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

Mehr





© picture alliance/Marjan Murat/dpa

CORONAVIRUS

Änderung der Corona-Verordnung Einzelhandel

Mehr



© picture alliance/Sebastian Gollnow/dpa

CORONAVIRUS

Corona-Regeln auch an Fronleichnam beachten

Mehr



© dpa

FINANZHILFEN

Mehr Liquiditätshilfe für die Kommunen

Mehr





© ilfotokunst - stock.adobe.com

VERANSTALTUNGEN

Private Feiern unter Auflagen wieder erlaubt

Mehr



© picture alliance/Silas Stein/dpa

SICHERHEIT

Zahlreiche Demonstrationen am Wochenende

Mehr



Sabine Arndt

KUNST UND KULTUR

Dritter #CooltourTalk im Netz zur Corona-Pandemie

Mehr





WIRTSCHAFT

Vorläufige Bilanz zur Soforthilfe Corona

Mehr



© picture alliance/Marijan Murat/dpa

CORONAVIRUS

Weitere Lockerungen beim Tanzen und Tennis

Mehr



CORONAVIRUS

Corona-Konjunkturpaket der Bundesregierung vorgestellt

Mehr



© Armin Weigel / dpa

CORONAVIRUS

Badesaison in Baden-Württemberg kann unter Auflagen beginnen

Mehr



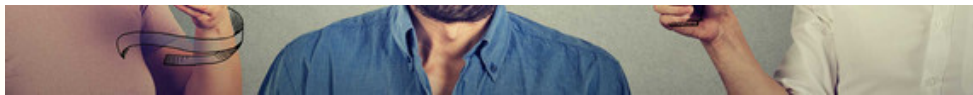
Umweltministerium Baden-Württemberg

ABFALLWIRTSCHAFT

Hochwertige Verwertung von Alttextilien während der Corona-Krise

Mehr





© Adobe Stock, pathdoc

FAKTEN

Was ist dran an Mythen zum Coronavirus?

Mehr



© Christoph Schmidt/dpa

CORONAVIRUS

Positive Bilanz zum Pfingstwochenende

Mehr

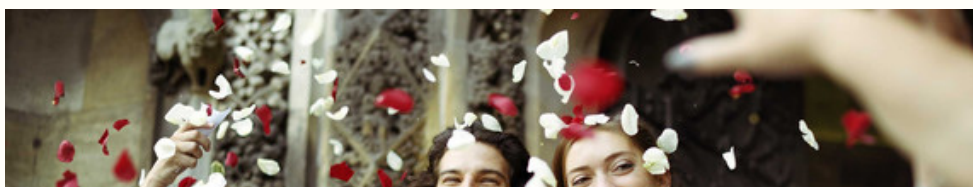


© dpa

KUNST UND KULTUR

Kulturveranstaltungen mit unter 100 Besuchern wieder möglich

Mehr





© Rawpixel.com - stock.adobe.com

CORONA

Private Feiern sollen wieder erlaubt werden

Mehr



© Arkady Chubykin - stock.adobe.com

RICHTLINIEN

Freizeitspaß und Infektionsschutz

Mehr



Uli Deck

CORONAVIRUS

Kinder- und Jugendarbeit startet stufenweise

Mehr



© Christoph Schmidt/dpa

CORONAVIRUS

Polizei kündigt Kontrollen zu Pfingsten an

Mehr



CORONAVIRUS

Öffnung von Freizeitparks

Mehr



NAHVERKEHR

Forderung nach ÖPNV-Rettungsschirm des Bundes

Mehr

Immer auf dem neuesten Stand

E-Mail-Adresse

Newsletter abonnieren



Themenübersicht

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Mastodon](#)

[Youtube](#)

[Instagram](#)

[Flickr](#)



[Kontakt](#)

[Benutzungshinweise](#)

[Datenschutz](#)

[Inhaltsübersicht](#)

[Impressum](#)